



## LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E.V.

Mitglied im Deutschem Anglerverband e.V.

anerkannter Naturschutzverband gem. § 56 SächsNatSchG

LVSA e.V. · Rennersdorfer Str. 1 · 01157 Dresden

### **PRESSEMITTEILUNG vom 12.10.2009**

#### **Kormoran – Vogel des Jahres 2010**

Als anerkannter Naturschutzverein hat der Landesverband Sächsischer Angler e.V. mit Verwunderung zur Kenntnis genommen, dass der Kormoran durch den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) zum Vogel des Jahres 2010 erklärt wurde.

Die Auswahl zum Vogel des Jahres erfolgt seit 1971 nach den Gefährdungskriterien der Art oder ihres Lebensraumes durch den Menschen.

Da der Kormoran auf der Grundlage zahlreicher Untersuchungen nachweislich in Deutschland nicht mehr als gefährdet gilt, scheidet dieses Auswahlkriterium wissenschaftlich fundiert aus. Alle Kritiker können diesen Trend entsprechenden Monitoringprogrammen entnehmen.

Die starke Ausbreitung des Kormorans hat dabei regional zu einem dramatischen Rückgang der Fischbestände geführt. Fische und Rundmäuler zählen heutzutage zu der am stärksten gefährdeten Wirbeltiergruppe in Sachsen. Grund für diesen Rückgang ist jedoch nicht ausschließlich nur der Kormoran, auch der ökologische Zustand unserer Gewässer sowie zahlreiche noch vorhandene Querverbauungen als Wanderbarrieren stellen weitere wichtige Problemfelder dar.

Die Behauptung in der Erklärung des NABU & LBV, dass Kormorane vor allem wirtschaftlich unbedeutende „Weißfische“ wie bspw. Rotaugen oder Brassen gegenüber „Edelfischen“ wie Äschen als Nahrung bevorzugen, ist aus unserer Sicht fachlich falsch und längst wissenschaftlich fundiert widerlegt.

Vielleicht liegt diese Mangelinformation an dem fehlenden Interesse an der Teilnahme entsprechender Fachkolloquien und der Ignoranz gegenüber entsprechenden Studien zum Fischartenschutz.

**Geschäftsstelle:**  
Rennersdorfer Straße 1  
01157 Dresden

**Telefon:** 0351 – 42 22 570  
**Telefax:** 0351 – 42 75 114

**Steuer-Nr.:**  
203/140/06381

**Bankverbindung:**  
Ostsächs.SpK. Dresden  
Kto.-Nr.: 312 014 6772  
BLZ: 850 503 00

**Präsident:** Friedrich Richter  
**Geschäftsführer:** Jens Felix

**Internet:** [www.landesanglerverband-sachsen.de](http://www.landesanglerverband-sachsen.de)  
**Mail:** [lvsa-dresden@t-online.de](mailto:lvsa-dresden@t-online.de)

Die Anglerverbände mit ihren Mitgliedern haben sich in den letzten 50 Jahren intensiv für die Wiederansiedlung vieler gefährdeter Fischarten wie bspw. für Aal, Äsche, Lachs, Bachforelle und Barbe eingesetzt. Kormorane verursachen erhebliche Schäden an unserer Fischfauna, betroffen sind insbesondere geschützte und bestandsbedrohte Arten.

Nicht umsonst hat der Freistaat Sachsen eine Regelung erlassen, welche dem Schutz der einheimischen Fischfauna vor dem Kormoraneinfluss dient.

Aus der einseitigen Darstellung des NABU und LBV sei ein weiterer Satz zitiert: „...Kormorane vernichten keine natürlichen Fischbestände und gefährden langfristig auch keine Fischarten...“. Diese Sichtweise ist ebenfalls nicht zeitgemäß und entbehrt jeglicher wissenschaftlicher Grundlage.

Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass die kurze Präsenz des Kormorans in einem Winter ausreicht, die Äschenbestände in bestimmten Fließgewässerabschnitten nahezu auszulöschen.

Kormorane sind obligate Fischfresser, welche bei einer täglichen Nahrungsaufnahme von ca. 500 g Fisch und bei einem niedrig angesetzten europäischen Bestand von 1 Millionen Individuen täglich 500 t Fisch fressen. Jährlich sind das 182.500 t – um Vergleichszahlen zu bringen, reichlich das Vierfache dessen, was die berufliche Binnenfischerei und Fischzucht in Deutschland unter erheblichem Aufwand jährlich an Speisefischen erzeugt.

Es ist sehr bedauerlich, wenn Naturschutz sprichwörtlich „an der Wasseroberfläche“ aufhört und Vogelschützer andere schützenswerte Artengruppen aus den Augen verlieren.

Wir leben nicht mehr in einer Natur-, sondern in einer Kulturlandschaft. Ein dringend erforderliches Management (wie in anderen Ländern bereits üblich) ist für den Kormoran heutzutage aufgrund seiner enormen Bestandsentwicklung und den daraus folgenden ökologischen Schäden nicht mehr wegzudiskutieren.

Wünschenswert wäre eine Versachlichung der Thematik und die Mitarbeit der Vogelfreunde an einem ökologisch verträglichen Kormoran-Management in Sachsen, Deutschland bzw. Europa. Zielstellung muss eine Kompromisslösung zwischen Vogel-, Fischarten- und Ökosystemschutz sowie die konstruktive sowie gleichberechtigte Zusammenarbeit aller Interessenskreise sein.

Da natürliche Feinde weitgehend fehlen, obliegt es dem Menschen, regulierend und ökologisch verträglich einzuwirken, damit einige Arten der am stärksten gefährdeten Wirbeltiergruppe Sachsens nicht gänzlich aussterben und ein guter ökologischer Zustand der Gewässer im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie erreicht werden kann.

Zu diesem Sachverhalt schweigen die Vogelschützer leider...

*Rückfragen bitte an die Geschäftsstelle!*